

# TRANSMISSION

Museumskurier des Industriemuseums Chemnitz und seines Fördervereins

Ausgabe 51 | Juni 2023

3,00 €

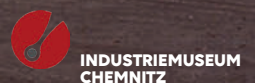
20 JAHRE  
ZWICKAUER STRASSE 119

INDUSTRIE

Leopold Neumeyer und seine  
vergessene Möbelstoffweberei  
Seite 10

Neues Leben in alten Fabriken  
Seite 15

Valentin Ketzner  
Seite 26





# Editorial



Liebe Freunde und Förderer des  
Industriemuseums Chemnitz, liebe Leserinnen und Leser,

am 16. April 2023 feierten über 3.500 kleine und große Gäste mit uns „20 Jahre Industriemuseum an der Zwickauer Straße“. Das Industriemuseum Chemnitz hat jedoch mehrere Gründe zu feiern. Ihr alle habt hierzu einen entscheidenden Anteil beigetragen. Vielen Dank dafür!

Schauen wir kurz auf die vergangenen 20 Jahre zurück. In dieser Zeit konnten wir gemeinsam, das Team des Industriemuseums zusammen mit den Senior-Experten und -Expertinnen unseres Fördervereins sowie verschiedenen Kooperationspartnern, zwei Dauerausstellungen und 92 Sonderausstellungen planen, organisieren und realisieren sowie tausende Führungen, Veranstaltungen und museumspädagogische Angebote durchführen. So werden wir noch im ersten Halbjahr dieses Jahres den millionsten Museumsgast an der Zwickauer Straße begrüßen dürfen.

Mit der „WerkSchau – Made in Sachsen“ im Frühjahr 2023 konnte eine überaus erfolgreiche Sonderausstellung realisiert werden. Über 16.000 Gäste besuchten diese in einer Laufzeit von nur zwei Monaten. Dank unseres neuen Kooperationspartners KREATIVES SACHSEN konnten wir in dieser Zeit viele Stakeholder im Museum begrüßen.

Mit den positiven Nachrichten könnte ich jetzt ohne Probleme fortfahren, wie beispielsweise unserem neuen Personenaufzug, der neuen Homepage, zwei neuen verfahrenbaren Regalanlagen im Depot, der erfolgreichsten Museumsnacht seit zehn Jahren sowie den Entwicklungen im Rahmen der Kulturhauptstadt und vielem mehr.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Industriemuseums Chemnitz und des Zweckverbandes, den Mitgliedern unseres Fördervereins sowie bei unseren Kooperationspartnern für ihre leidenschaftliche Mitarbeit und Unterstützung.

Ihr

Jürgen Kabus



10

## Chemnitzer Industriegeschichte(n)

- 04 Horst Hartmann und sein Brunnen für das Bezirkskrankenhaus
- 07 10 Jahre Sachsenguss
- 10 Leopold Neumeier und seine vergessene Möbelstoffweberei
- 15 Neues Leben in alten Fabriken
- 40 Chemnitzer Gästeführer präsentieren Industriegeschichte



15

## Industriekultur in Sachsen

- 18 30 Jahre Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V.
- 20 175 Jahre Textilausbildung in Reichenbach
- 23 90 Jahre Talsperre Saidenbach
- 28 Das Pochwerksrad am Turmhofschacht
- 30 Christlieb Ehregott Gellert
- 34 Landesverband Industriekultur Sachsen e. V.
- 42 Tipps



26

## Aus dem Industriemuseum

- 26 Valentin Ketzer
- 35 Willkommen!
- 37 Objekt des Monats

## Rubriken

- 02 Editorial
- 31 Aus dem Förderverein
- 33 Buchtipp
- 36 Aus dem Zweckverband Sächsisches Industriemuseum
- 45 Neue Angebote für Kids und Teens

## Service

- 44 Termine 2023 | 2. Halbjahr
- 46 Autorinnen/Autoren/Interviewte, Bildnachweis
- 47 Vorschau, Impressum



# Industriekultur in Sachsen

## Tipps

### unzeitgemäß

Noch bis 9. Juli

Wasserschloß Klaffenbach, Wasserschloßweg 6, Chemnitz

Gesammelte technische Kuriositäten und Raritäten: Sammlungen Steffen Schaale, Richard Roth und Mark Graupner. Zu sehen und anzufassen sind gesammelte technische und elektromechanische Geräte aus mehreren Jahrhunderten. Einige der ausgestellten Geräte dürfen durch Berührung „zum Leben“ erweckt werden. Alle gezeigten Exponate wurden von technikversierten Sammlern der Region zusammengetragen und teils liebevoll restauriert. Historische Bügeleisen und -maschinen, mechanische, elektromechanische und elektrische Technik legen Zeugnis vom Erfindungsreichtum der Konstrukteure, Techniker, Handwerker und Ingenieure in der Zeit der Industriellen Revolution in Europa ab. Die sorgfältig und unterschiedlich ausgeführten Formen und Oberflächen offenbaren zugleich den ästhetischen Wertanspruch dieser Epoche.

### Dresdner lange Nacht der Wissenschaften

30. Juni | 17:00 Uhr

<https://www.wissenschaftsnacht-dresden.de>

Einmal im Jahr öffnen Dresdner Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und wissenschaftsnahe Unternehmen ihre Türen für die Öffentlichkeit. Im gesamten Stadtgebiet laden unterschiedlichste Formate dazu ein, Naturwissenschaft und Technik, Forschung und Innovation, Kunst und Kultur aus unmittelbarer Nähe zu erleben. Alle Interessierten erwartet ein bunt gefächertes Programm an Vorträgen, Experimenten, Führungen und Mitmachshows. Eingeladen sind Studierende, Familien, Seniorinnen sowie Senioren und selbstverständlich auch die kleinen Forscher und Forscherinnen von morgen, kurz: alle Nachtschwärmer und Nachtschwärmerinnen, die Forschung interaktiv erleben und das eigene Wissen erweitern möchten.

### Die Abbildungen von Industrie und Industriellen im mitteldeutschen Raum

21. Juni | 18–20 Uhr

Volkshochschule Leipzig, Löhrrstraße 7, Leipzig

Vortrag von Dr. Dietulf Sander, Kunsthistoriker, Leipzig  
Die Industrialisierung setzte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen um 1800 ein, wobei sich in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts rasch einzelne, führende Zentren entwickelten. Künstler haben diese Entwicklung aufmerksam verfolgt, viele neue Themen und Motive für ihre Werke gefunden und zugleich auch die Auswirkungen der Industrialisierung auf die Natur und die menschliche Gesellschaft beobachtet. Parallel bauten Unternehmer und Bürgerschaften Kunstsammlungen auf, die den Stolz auf diese Entwicklung repräsentierten. Der Vortrag will den Blick auf einzelne Motivstränge dieser komplexen, in allen mitteldeutschen Ländern parallel verlaufenden Entwicklung richten. Ein Akzent wird auf der Kunst in der DDR liegen.

Anmeldung erforderlich: [www.vhs-leipzig.de](http://www.vhs-leipzig.de); Kosten: 6 €

### rendezvous textil. Genähtes, Gewebtes, Geklöppeltes, Gedrucktes, Gefilztes, Gehäkelt

26. Mai – 5. November

Esche-Museum, Sachsenstraße 3, Limbach-Oberfrohna

Gutes Design, Handwerk und Textil kennzeichnen die ausgewählten Produkte, hergestellt in Werkstätten und Ateliers in Sachsen. Die Ausstellung schenkt dabei große Aufmerksamkeit und Wertschätzung den verschiedenen textilen Techniken und ebenso den Menschen, die hinter diesen Produkten stehen. Das Handwerk schlägt hohe Wellen – der Wert der guten Dinge. Welchen Wert haben Textilien aus unserer Region heute?

Ein Rendezvous der besonderen Art: inspirierend, farbig, textil.



## Lebendiges Netzwerk der Industriekultur im Ehrenamt. Akteure und Möglichkeiten

26. August | 9 Uhr

Schloss Krobnitz, Alte Schmiede |

Am Friedenstal 5, Reichenbach/Oberlausitz

Die Arbeitsgruppe Industriekultur des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz lädt im Rahmen des Projekts „Lebendiges Netzwerk der Industriekultur im Ehrenamt. Akteure und Möglichkeiten“ zu einer eintägigen Arbeitstagung und einem gleichzeitig stattfindenden „Markt der Akteure“. Tagungsort ist Schloss Krobnitz. Ziel der Veranstaltung ist es, die ehrenamtlichen Tätigkeiten verschiedener Vereine, Initiativen und Privatpersonen aus den unterschiedlichen Bereichen der Industriekultur sichtbar zu machen. Für Erfahrungsaustausch, Diskussionen und Vernetzung ist viel Zeit vorgesehen.

Anmeldung an die Arbeitsgruppe Industriekultur im Landesverein Sächsischer Heimatschutz, E-Mail: [landesverein@saechsischer-heimatschutz.de](mailto:landesverein@saechsischer-heimatschutz.de).

## Oldtimerbus-Tour in Chemnitz

10. September | 10:30–11:30 Uhr

Echtes historisches Fahrgefühl gibt es auf einer spannenden Zeitreise mit einem Oldtimerbus, der historischen „Zschopau-perle“. Auf den Spuren der Chemnitzer Industriekultur sind die Stationen u. a. Falkeplatz, FASA AG, ehemalige Union Werkzeugmaschinenfabrik, Industriemuseum, Fahrzeugmuseum, Business Village, smac.

Anmeldung: Tourist-Information per Tel. 0371 690680; Treffpunkt: Jugendherberge Chemnitz eins, Getreidemarkt 1;

## Görlitz Lost Places E-Bike Tour

24. Juni | 10 Uhr; 29. Juli | 10 Uhr

19. August | 10 Uhr; 23. September | 9 Uhr

14. Oktober | 9 Uhr

Görlitz kennt viele spannende Orte der Industriekultur. Die geführte Stadtrundfahrt auf E-Bikes führt zu Lost Places und Hidden Places in der Innenstadt. Aber auch eher abseits gelegene Orte auf dem Weinberg, in Weinhübel oder am Berzdorfer See steuern die erfahrenen Guides in der Tour an. Für den Fahrspaß sorgen die E-Bikes aus der Flotte vom RADWerk Görlitz. Die Teilnehmenden erhalten eine Einweisung zum Tourbeginn in die relativ einfache Handhabung. Dauer: ca. 4 h; Kosten: 45 €/Person; Buchungen: [www.goerlitz21.de/lostplacestour](http://www.goerlitz21.de/lostplacestour)

## Görlitz Lost Places Tour

24. Juni | 15 Uhr; 25. Juni | 13 Uhr

29. Juli | 15 Uhr | 30. Juli | 13 Uhr

19. August | 15 Uhr | 20. August | 13 Uhr

23. September | 14 Uhr | 24. September | 13 Uhr

14. Oktober | 14 Uhr | 15. Oktober | 13 Uhr

Seit nunmehr 6 Jahren bereichern die Touren zu verlassenem Orten das Tourangebot. In Hinterhöfen versteckt, zugewachsen, oftmals ungenutzt, finden sich in Görlitz vielfach Industrieanlagen, Handelshäuser und Gewerbehöfe die von der Betriebsamkeit vergangener Jahrzehnte künden. Manche der noch zu DDR-Zeit genutzten Industrieanlagen und Relikte lange untergegangener Epochen sind verfallen oder nicht mehr bewohnt, haben aber trotzdem eine spannende Geschichte zu erzählen. Die Tour lädt ein, einen Blick hinter die Kulissen der teils sanierten oder teils unsanierten Objekte zu nehmen. Entlang der vergessenen Orte führt sie ein in die Geschichte der einzelnen Stationen und öffnet Türen, die ansonsten verschlossen sind.

Dauer: ca. 4 h; Kosten: 25 €, erm. 10 €/Person; Buchungen: [www.goerlitz21.de/lostplacestour](http://www.goerlitz21.de/lostplacestour)

## Spätschicht – Tage der Industriekultur in Chemnitz und der Region

15. September

Jedes Jahr im September gewähren Unternehmen aus Chemnitz, Zwickau, dem Erzgebirge und der Region zur „Spätschicht“ Einblicke in ihre Produktion. Neu dabei in diesem Jahr: die Region Mittelsachsen!

Ganz nach dem Kulturhauptstadt-Motto „C the Unseen“ können Gäste bei einem Blick hinter die Kulissen den Arbeitsalltag in verschiedensten Branchen bei Führungen live erleben und in Gegenwart und Zukunft von Industrie und Wirtschaft in Chemnitz und der Region blicken.

Anmeldung: Führungen ab etwa August 2023 buchbar: [www.industriekultur-chemnitz.de](http://www.industriekultur-chemnitz.de)

## Weitere Veranstaltungstipps:



# Termine 2023 | 2. Halbjahr

## Sonderausstellung

**ALL.täglich!**

**Sonderausstellung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) in Kooperation mit dem Industriemuseum Chemnitz**

20. Oktober 2023 – 10. März 2024

Entwicklungen aus der Raumfahrt sind einerseits ein unverzichtbarer Innovationsmotor und erschließen neue Märkte, andererseits sind sie schon längst im Alltag angekommen.

Oft ist uns nicht bewusst, dass Technologien, die wir fast jeden Tag selbstverständlich nutzen, ihren Ursprung in der Weltraumforschung haben. Die INNOspaceExpo „ALL.täglich!“ will mit vielfältigen Beispielen auf diese Erfindungen aufmerksam machen: informativ, interaktiv und oft überraschend.

## Veranstaltungen

**Sommerferienangebote – Industriesommer**

**10. Juli – 18. August**

**Mit Roboter Robby unterwegs im Industriemuseum**

jeweils Dienstag bis Donnerstag, 11 – 12 Uhr

**Wie funktioniert ein Roboter?**

jeweils Mittwoch, 13 – 15:30 Uhr

**„Bei Rot musst Du warten,  
bei Grün kannst Du starten ...“**

jeweils Dienstag – Donnerstag, 10 – 12 Uhr

**Wir bauen eine Marmelbahn.**

jeweils Dienstag – Donnerstag, 10 – 12 Uhr

**Herbstferienangebote**

**4. – 13. Oktober**



*Achtung!*

*Informationen und Voranmeldung für Ferienprogramme und Führungen unter Tel.: 0371 3676-410 und online über das Buchungsportal*

## Führungen und Vorführungen

**Sächsische Industriekultur aus drei Jahrhunderten erleben**

Bei einem geführten Rundgang durch die Dauerausstellung werden technische Meisterleistungen der sächsischen Wirtschaft erlebbar: von der transmissionsbetriebenen Schlosserwerkstatt bis zu modernen Schweißrobotern, von der mechanischen Rechenmaschine bis zum Personal Computer.

**dritter Sonntag im Monat**, jeweils 14 Uhr

**Strümpfe, Guss und Gasanstalt**

Gäste- und Museumsführerin Karin Meisel führt bei dieser Kombi-Führung durch die Ausstellung des Industriemuseums Chemnitz. Anschließend geht es auf Erkundungstour zur Geschichte des traditionellen Industriestandortes entlang der Zwickauer Straße.

**zweiter Sonntag im Monat** (außer Juli/August), jeweils 14 Uhr

**Dampftage**

Die Einzylinder-Gegendruck-Dampfmaschine von 1896 gehört zu den Highlights des Industriemuseums Chemnitz und ist mehrmals im Jahr in Funktion erlebbar.

**letzter Sonntag im Monat** (außer Dezember), jeweils 13 und 15 Uhr



fördert den Lauf der Dampfmaschine.



**Weitere Veranstaltungstipps!**



# Mobile Angebote

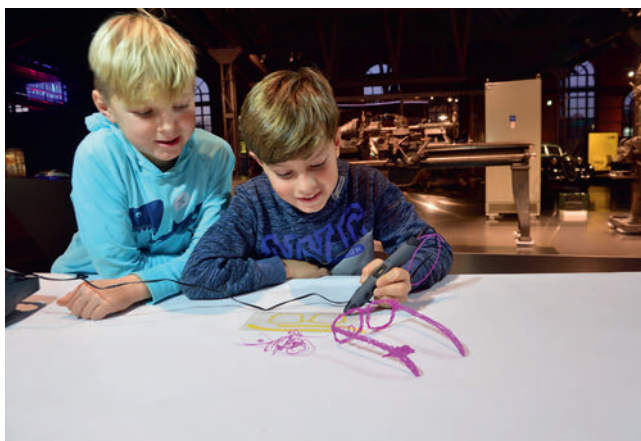
Neue Angebote für Kids und Teens

Mitarbeitende des Museums besuchen Ihre Bildungseinrichtung, um mit Schülerinnen und Schülern die Geschichte von Mensch und Maschine erlebbar zu machen.

## Roboter Findus auf Reisen

Mit Roboter Findus unternehmen die Kinder eine Reise durch unsere Industrie- und Technikgeschichte. Die jungen Teilnehmer erlernen während der Veranstaltung die Steuerung des Roboters und sammeln somit erste Erfahrungen mit einfachster Programmierung. Sie finden schnell heraus, wie knifflig Robotersprache sein kann und wie man lernt, sie zu verstehen.

Geeignet für Vorschule + Klasse 1–4 | 45 Minuten | 30 € pro Schulklasse/Kita-Gruppe



## Vom Faustkeil zum 3D-Drucker

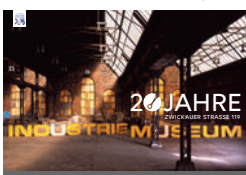
Nach einer interaktiven Einführung in die virtuelle Sonderausstellung MaschinenBoom. entdecken die Schülerinnen und Schüler diese in Teamarbeit virtuell. Die Teilnehmenden bekommen Einblick in die Industrie- und Technikgeschichte und diskutieren anhand des 3D-Druckers den Begriff Maschine sowie den Einfluss von High-Tech auf die eigene Zukunft.

Geeignet für Oberschule und Gymnasium Klasse 5–7 | 45 Minuten | 30 € pro Schulklasse

## Maschinen: Fluch oder Segen?

Sind Maschinen Fluch oder Segen für uns Menschen? Was ist eigentlich eine Maschine, zählen Gaming und Smart-Home-Systeme dazu? Anhand von Beispielen aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler werden diese Fragen im Rahmen eines interaktiven Vortrags diskutiert und Bezüge aus der Industrie- und Technikgeschichte aktuellen Problemen gegenübergestellt.

Geeignet für Oberschule und Gymnasium Klasse 8–12 | 45 Minuten | 30 € pro Schulklasse



## Autorinnen/Autoren/Interviewte

Ute Bochmann, Bibliothekarin, Industriemuseum Chemnitz  
Dr. Karl-Heinz Eulenberger, Arbeitsgemeinschaft Turmhofer Pochwerksrad, Freiberg  
Eberhard Fiebig, Chemnitzer Gästeführer  
Prof. Dr.-Ing. habil Gerd Grabow, TU Bergakademie Freiberg 1972-1995  
Prof. Dr.-Ing. Silke Heßberg, Institut für Textil- und Ledertechnik, Westsächsische Hochschule Zwickau  
Edeltraud Höfer, Chemnitzer Gästeführerin  
Carola Hütcher, Dokumentarin, Industriemuseum Chemnitz  
Dr. Heike Illing-Günther, Geschäftsführende Direktorin, Sächsisches Textilforschungsinstitut  
Jürgen Kabus, Museumsleiter (kommissarisch), Industriemuseum Chemnitz  
Marion Kaiser, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Industriemuseum Chemnitz  
Burkhard Kintzel, Sachsen Guss GmbH  
Anja Köhler, Koordinatorin Pressearbeit, Landesverband Industriekultur Sachsen  
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Karin Meisel, Chemnitzer Gästeführerin  
Dr. Jürgen Nitsche, Historiker, Mittweida  
Anett Polig, Stellvertretende Geschäftsführerin Zweckverband Sächsisches Industriemuseum Chemnitz, Stellvertretende Museumsleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Industriemuseum Chemnitz  
Dr. Susanne Richter, Geschäftsführerin, Zweckverband Sächsisches Industriemuseum  
Dr. Günter Schaefer, Leiter der AGr Gießereitechnik, Förderverein Industriemuseum Chemnitz e. V.  
Guntram Schönherr, Sachsen Guss GmbH  
Volkmar Schweizer, Leiter der AGr Telekommunikation, Förderverein Industriemuseum Chemnitz e. V.  
Stefan Sommerschuh, Förderverein Industriemuseum Chemnitz e. V.  
Gisela Strobel, Förderverein Industriemuseum Chemnitz e. V.  
Gerthold Thalheim, Arbeitsgemeinschaft Turmhofer Pochwerksrad, Freiberg  
Ramona Wagner, Chemnitzer Gästeführerin  
Dr. Barbara Würnstl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Industriemuseum Chemnitz

## Bildnachweis

S. 2: privat; S. 3–47, Meilensteine am unteren Rand: Fa. Helmstedt | Kluge | Rom, Niederwiesa; S. 3 o.: Sammlung Jürgen Nitsche, m.: Edeltraud Höfer, u.: Hannelore Zschocke, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 4: Archiv Horst Hartmann; S. 5–6: Günter Schaefer; S. 7–8: Archiv Sachsenguss, Dr. Guntram Schönherr; S. 10 o: Hannelore Zschocke, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 10 u – 12: Sammlung Jürgen Nitsche; S. 13 l.: Gisela Strobel; S. 13 r + 14: Sammlung Jürgen Nitsche; S. 15–17: Edeltraud Höfer; S. 18–19: Dirk Hanus; S. 22: Silke Heßberg; S. 23–25: Landestalsperrenverwaltung; S. 24 o: Kirsten J. Lassig; S. 27: Hannelore Zschocke, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 28–29: Karl-Heinz Eulenberger, Gerthold Thalheim; S. 30: gemeinfrei; S. 31 l.: Volkmar Schweizer, r.: Ulrich Pfeuffer, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz S. 32 o.: Günter Schaefer, u.: Sammlung Volkmar Schweizer; S. 33: Wolfgang Schmidt, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 35 o.: Technische Sammlungen Dresden; S. 35 u.: Hannelore Zschocke, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 37–38: Marion Kaiser, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 39: Hannelore Zschocke, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 40 o.: Karin Meisel, u.: Claus Höfer; S. 41 o.: Steve Tietze, u.: Hannelore Zschocke, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 45: Wolfgang Schmidt, Archiv Industriemuseum Chemnitz; S. 47 l. + r. o.: Sammlung Jürgen Nitsche, r. u.: Karin Hartig, Archiv Industriemuseum Chemnitz; Rückseite: ö\_konzept Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG, Zwickau



## GERMANIA – ein Name für Tradition und Innovation des Chemnitzer Maschinen- und Apparatebaus

Vor 150 Jahren wurde die Maschinenfabrik von Johann Samuel Schwalbe in eine Aktiengesellschaft, die Maschinenfabrik Germania vorm. J. S. Schwalbe & Sohn, umgewandelt. Der Name GERMANIA begleitete das Unternehmen und seine Nachfolger bis zur Insolvenz der Apparate- und Anlagenbau Germania GmbH im Jahr 1996. Der Artikel berichtet über die Entwicklung dieser Unternehmen, den Einfluss gesellschaftlicher Umbrüche und die Vielfalt der Erzeugnisse, von Maschinen für die Baumwollspinnereien bis zum Apparatebau für die Chemieindustrie.



## Wer knackt die Million?

Mehr als 995.000 Gäste besuchten das Industriemuseum Chemnitz seit der Eröffnung im April 2003. Die Besucherzahl wird voraussichtlich im Sommer 2023 eine Million erreichen. Im nächsten Heft erfahren Sie, wer der oder die Glückliche war.



## Strumpffabrik Gebr. Kahn

Die 1906 gegründete Strumpffabrik der Gebrüder Kahn, deren Sitz sich seit 1910 an der Fritz-Reuter-Straße 12 befand, wird vorgestellt. Das Unternehmen war bis 1940 im Besitz des jüdischen Fabrikanten Josef Kahn, der zugleich bis 1939 der letzte Vorsitzende der Israelitischen Religionsgemeinde war. Das Fabrikgebäude ist aus dem Stadtbild verschwunden.



## Impressum

Transmission 51|2023  
Jahrgang 23, Ausgabe 51

Herausgeber: Industriemuseum Chemnitz, Förderverein Industriemuseum Chemnitz e. V.

Redaktion: Ute Bochmann, Jürgen Kabus, Werner Kaliner, Gisela Strobel

Titel-Foto: Dietmar Träupmann

Typografie & Herstellung: Claudia Lehnert

Druck & Weiterverarbeitung: Druckerei Dämmig, Chemnitz

Anschrift: Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz

Telefon: 0371 3676-140, 0371 3767-115

E-Mail: chemnitz@saechsisches-industriemuseum.de, foerderverein@saechsisches-industriemuseum.de

Bezugspreis: 3 €

Erscheinungsweise: halbjährlich (Juni, Dezember)

Auflage: 400 Exemplare

ISSN: 2701-4045



# Mehr als nur Museen.

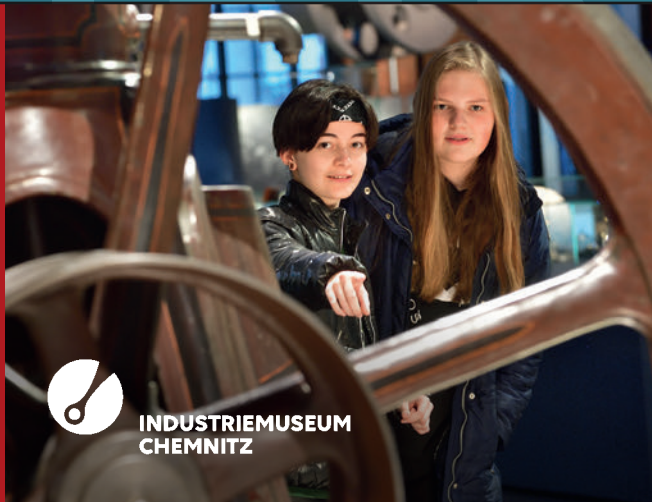


TUCHFABRIK GEBR. PFAU  
CRIMMITSCHAU

Lebendige  
Industriekultur  
an vier  
Schauplätzen  
in Sachsen  
entdecken



ZINNGRUBE  
EHRENFRIEDERSDORF  
BERGWERK · MUSEUM



INDUSTRIEMUSEUM  
CHEMNITZ



ENERGIEFABRIK  
KNAPPENRODE

